

48408]

Erklärung.

Laut Ende Juli d. J. abgeschlossener Vereinbarung übernahm ich von einer Luxuspapierfabrik den Alleinverkauf einer von derselben gefertigten, sehr hübschen und gut ausgeführten **Weihnachtskrippe**, behufs Einführung in den Buchhandel neben meinen sonstigen Sorten dieses Artikels. — Den Nettopreis für Detailisten stellte die Fabrik selbst auf 3 M. pr. Stück, machte mir aber einen Ausnahmepreis, so daß ich in der Lage war, diese neue Krippe zu 2 M. 50 S. bar verkaufen zu können, um bei 4 M. Ladenpreis den Herren So timentern einen besseren Nutzen zu lassen, und auch, um dieselben mit einer bereits in meinem Verlage erschienenen sehr gangbaren, vorjährigen Sorte gemischt liefern zu können. Dementsprechend offerierte ich durch Prospekt und Inserate neben meinen anderen Sorten auch diese neue (meine Nr. 8) zu vorstehendem Preise dem verehrl. Buchhandel.

Vor einigen Tagen nun erfahre ich durch eine mir von einer süddeutschen Handlung zugegangenen Notiz, daß von anderer Seite dieselbe Krippe billiger offeriert wurde, und erfuhr durch sofort eingeleitete Reklamation bei der Fabrik, daß kürzlich eine Berliner Spielwaren-Firma 5000 Stück dieser Krippe für Export fest gekauft und dabei allerdings einen Preis eingeräumt erhalten hätte, daß sie billiger verkaufen könne als ich. Trostdem habe aber die Fabrik mit der fraglichen Firma vereinbart, daß sie nicht unter dem festgesetzten Nettopreise verkaufen solle.

Nun hat aber trotzdem jene Firma ihre 5000 Stück, wahrscheinlich, um nicht etwa einen Teil hiervon übrig zu behalten, doch billiger und zwar à 2 M. 25 S. und 2 M. speziell an Spielwarenhändler offeriert. Um dieser billigen Konkurrenz gegenüber nur meine geehrten Herren Abnehmer nicht in eine unangenehme Lage zu bringen, habe ich von heute an den Preis dieser Krippe Nr. 8 ebenfalls ermäßigt und zwar liefere ich dieselbe nunmehr à 2 M. 25 S. no. u. 11/10 Freieremplare, auf Wunsch auch gemischt mit meiner diesjährigen neuen Nr. 6 u. vorjährigen Nr. 7.

Spezielle Prospekte hierüber, sowie über meine sonstigen Sorten **Aufstell- u. Modellier-Krippen** (zum Selbstansfertigen) u. stehen gratis zu Diensten und sehe ich geschätzten Bestellungen gern entgegen.

Hochachtend

Dresden, 23. November 1892.

E. Schwager.

528]

ADRESSEN aller Branchen und Länder lief. unter Garantie: Internation. Adressen-Verlagsanstalt (C. Herm. Serbe) Leipzig f. (gegr. 1864). Kataloge, ca. 60 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf., welche bei erster Bestell. vergüt. werden.

47335] Soeben erschien mein

Neuer Katalog

für

Geschäftsadressen über 2100 Branchen

und bitte ich solchen unter Angabe des Bedarfs gratis zu verlangen. — Infolge des häufigen Verkaufs, sowie der ständigen Kontrolle und Ergänzung ist mein Material so zuverlässig, daß nur wenige Adressen als unbestellbar zurückkommen und vergüte ich jede derselben mit 3 S.

Robert Teßmer in Berlin SW. 12.

[47300]

Die **Herren Verleger**

erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, dass die in der „**Täglichen Rundschau**“ zum Abdruck gebrachten

Bücheranzeigen

sich meist als **ganz aussergewöhnlich erfolgreich** erwiesen haben.

Zu erklären ist diese Thatsache dadurch, dass die „**Tägliche Rundschau**“ ihre ausnahmsweise **grosse Verbreitung**, die sich bis ins fernste Ausland u. **gleichmässig über ganz Deutschland** verzweigt, **lediglich** in den **vornehmsten** und den **Gesellschaftskreisen** findet, welche mit besonderem Interesse die neuen Erscheinungen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels verfolgen.

Die Expedition der „**Täglichen Rundschau**“ in Berlin SW., Zimmerstr. 7.

Köln, 8. November 1892.

Als Witwe eines Buchhändlers richte ich die herzlich dringende Bitte an alle Kollegen meines verstorbenen Mannes, insbesondere an alle Familienväter, mir durch die unten erbetene gütige Auskunft zur Begründung einer Existenz behilflich zu sein.

Mein Wunsch ist es, eine Handarbeits- und Gewerbeschule zu gründen, da Neigung, Kenntnisse und Geschicklichkeiten mich diesem Berufe zuweisen; auch für Unterricht in der englischen Sprache und Buchführung bin ich vorgebildet und geeignet. Daneben würde meine noch vorhandene reichliche Einrichtung mich in den Stand setzen, Zimmermieter oder Pensionäre aufzunehmen.

Doch wo befindet sich eine Stadt, in welcher diese Berufszweige noch nicht im Ueberfluß ausgeübt werden, wo ist der Ort, in dem man durch Fleiß und Geschicklichkeit eine bescheidene Einnahme erhoffen kann?

Im Namen meiner Kinder bitte ich mir solche nennen zu wollen, damit es mir besser als bisher gelänge, meine Kenntnisse zu verwerten, und so in den Stand gesetzt zu werden meinen Kindern eine gute Erziehung angedeihen zu lassen.

Für jeden Nachweis, auch für jeden Vorschlag anderer zum Ziele führender Wege würde ich herzlich dankbar sein. Gütige Zuschriften bitte ich durch Beischluß der W. Lengfeldschen Buchhandlung in Köln a/Rh. an mich gelangen zu lassen. Zu jeder weiteren Auskunft, Angabe von Empfehlungen, Mitteilung von Zeugnissen bin ich stets bereit.

Hochachtungsvoll

eine **Buchhändlerswitwe.**

[48067] Laut Adressbuch d. deutschen Buchhandels wähle ich meinen Bedarf. Unverlangte Zusendungen gehen unter Spesenachnahme von 30 S. pro Kilo zurück.

Eugen Crusius in Kaiserslautern.

M. Schorf München

[46442] Zur Ankündigung von **Büchern und Geschenkwerten** besonders geeignet:

Zeitschrift

des

Bayer. Kunstgewerbe-Vereins.

Veröffentlichungsblatt des Verbandes deutscher Kunstgewerbe-Vereine.

(Redact.: Professor **L. Gmelin.**)

Jahresabonnement 14 M.

Das nächste Heft erscheint am 7. Dezember dieses Jahres.

Inseratenannahme bis 30. November.

Nonpar.-Zeile 5,5 cm 40 S.

Künstlerische Ausstattung des Inseratenteils. Leser des Blattes: hohe und höchste Herrschaften, Behörden, Magistrate, Kunstschulen, Großindustrielle, Architekten, Baumeister, Fabrikanten, Geschäftsleute, Künstler u.

7629

Proben zu verlangen von **Papier Siegismund**

Niederlagen in: **Leipzig Berlin SW.**
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4.

Fabrik-Papierlager **Berth. Siegismund.**

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.

[48345]

Freitag, den 25. d. M. **Vortragabend**, im kleinen rechten Parterresaal des Deutschen Buchhändlerhauses.

Herrn Aug. Salzmann wird sprechen über: **Das Wesen der doppelten Buchführung** und deren Anwendung im Buchhandel.

Anfang abends 1/9 Uhr.

Um zahlreichen Besuch wird höfl. gebeten. Gäste willkommen.

Leipzig, 24. November 1892.

Der Vorstand.

W. Hinrichsen,

[48543] Agence du Clichés,

Paris: 87, Rue du Bac, 87.

Mein Geschäftslokal befindet sich seit dem 1. November **Rue du Bac 87**, wovon meine geehrten Geschäftsfreunde gefälligst Vormerkung nehmen wollen.